

Projekt ICT in der Primarschule

Kantonale Angebote für Schulen in der Umsetzungsphase

Am Ende der Umsetzungsphase überprüft die Schulaufsicht die folgenden Kriterien (gemäss Anhang 3, Feinkonzept):

1. Die Schule hat die Ziele gemäss Konzept/ Entwicklungsplan umgesetzt.
2. Die Lehrpersonen setzen ICT routiniert als Werkzeug im Unterricht ein.
3. Anwenderkompetenz L12: „Die Lehrpersonen kennen die Auswirkungen der Verwendung des Computers auf die Gesellschaft und die Bedeutung und Anwendung von IT-Systemen im Alltag.“
4. Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler haben Ziele und Basisstandards erreicht.

Somit können diese Kriterien als Inhaltsverzeichnis genommen werden, um die Weiterbildungen zu planen: Schulinterne Weiterbildungen und externe Kurse, regelmässig über die Anzahl Jahre verteilt, bis die ersten Sechstklässlerinnen und Sechstklässler die Basisstandards erreicht haben. Ein mögliches Raster zur Planung der Umsetzungsphase ist angefügt.

Die Planung der Phase II (Inhalte, Weiterbildungen) sollte sorgfältig dokumentiert und mit der Schulaufsicht oder kantonalen Projektleitung besprochen werden.

Referate	
	Was die Schule mit Handy, Facebook & Co zu tun hat (zu L12)
Kurzbeschrieb Inhalt & Ziele	<p>Als Einstieg in die Thematik von L12 vermittelt das Referat während knapp 45 Minuten folgende Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Gesellschaft im Spannungsfeld der Medien b. Besteht für die Schule überhaupt die Notwendigkeit, sich mit ICT auseinanderzusetzen? Ein kurzer Blick in die Mediengesellschaft: Verantwortung der Eltern, Gesellschaft und Schule c. Schule heute in der Mediengesellschaft: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Wichtigkeit des Systems Schule ▪ Konkrete Konsequenzen für die Schule mit Bezug zu den kantonalen Vorgaben (Anwenderkompetenzen, Basisstandards Schülerinnen und Schüler) <p>Für die nachhaltige Bearbeitung wird eine vertiefte Auseinandersetzung aller Beteiligten mit dem Themenspektrum von L12 empfohlen, z.B. in Workshops, Arbeit in Lernteams und -gruppen, Vertiefung an einem Teamtag.</p>
Veranstalter	Amt für Volksschule, Schulentwicklung, Projektleitung ICT in der Primarschule
Zielpublikum	Lehrpersonen, Schulteams, Schulleitungen, ev. Eltern
Kontakt	Sandra Bachmann, sandra.bachmann@tg.ch, 052 /724 29 30
Daten, Kosten	Nach Bedarf, keine Kosten
	Chatten, gamen, surfen – glotzen? (zu L12)
Kurzbeschrieb Inhalt & Ziele	<p>Kinder und Jugendliche nutzen Internet, Handy und Computergames virtuos und intensiv. Bei Erwachsenen können mangelnde praktische Erfahrungen zu einer gewissen Rat- und Hilflosigkeit führen. Was bewirken diese Geräte und Medien? Wie viel Zeit vor dem Bildschirm ist angebracht? Im Referat werden folgende Bereiche und die möglichen zukünftigen Entwicklungen vorgestellt:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chancen und Gefahren ▪ Technik und Möglichkeiten ▪ Suchtgefährdung, Abhängigkeit und Prävention <p>Das Angebot steht auch als Workshop für Schulteams und Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.</p>
Veranstalter	PHTG, Fachstelle KICK
Zielpublikum	Lehrpersonen, Schulteams, Eltern
Informationen	http://bildungsserver.phtg.ch/angebote/chatten-gamen-surfen

Weiterbildungsangebote

	Weiterbildungsstudiengang „iScouts in Thurgauer Schulen“
Kurzbeschreibung Inhalt & Ziele	iScouts kümmern sich vor Ort überwiegend um die didaktisch/methodische Unterstützung der Lehrpersonen für einen integrativen Einsatz von ICT. Während der Ausbildung erhalten sie vertiefende Kenntnisse zu technischen Themen sowie zur Integration von ICT, „Notraktionen“ in Erwachsenenbildung und Projektmanagement. Die Ausbildung wird laufend an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.
Veranstalter	PHTG, Fachstelle KICK
Zielpublikum	Lehrpersonen
Informationen	http://bildungsserver.phtg.ch/angebote/iscouts/ausbildung
Kosten	Werden gemäss Kostendach mit kantonalen Beiträgen unterstützt.

	Kursangebot im methodisch-didaktischen und erweiterten Bereich
Kurzbeschreibung Inhalt & Ziele	Die Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien, wie sie im kantonalen Konzept gefordert wird, stellt vielfältige Anforderungen an die Lehrpersonen. Vor diesem Hintergrund nimmt die PH Thurgau jedes Jahr ein aktuelles Angebot an Schulungen mit praxis- und handlungsorientierten Inhalten ins offizielle Kursprogramm auf.
Veranstalter	PHTG, Fachstelle KICK
Zielpublikum	Lehrpersonen
Informationen	http://bildungsserver.phtg.ch/weiterbildung/kurse
Kosten	Werden gemäss Kostendach mit kantonalen Beiträgen unterstützt.

	Modulare Angebote /SCHILW
Kurzbeschreibung Inhalt & Ziele	Häufig machen Schulungen zur integrativen Nutzung Neuer Medien und Technologien vor Ort im Team Sinn. Nach Absprache kann die Fachstelle KICK Angebote zusammenstellen, welche auf die Bedürfnisse vor Ort abgestimmt sind. Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Module zur integrativen Nutzung von ICT im Unterricht ▪ Aktuelle Themenfelder (Medienkompetenz, Handynutzung, Cybermobbing, Games...)
Veranstalter	PHTG, Fachstelle KICK
Zielpublikum	Schulteams
Kontakt	Hanspeter Füllemann, hanspeter.fuellemann@phtg.ch , 071 678 56 73
Kosten	Nach Aufwand

ICT-Impulse: Ideen für den Unterricht	
Kurzbeschreibung Inhalt & Ziele	ICT Impulse bieten kurze und niederschwellige Einstiege in den Gebrauch des Computers im Unterricht. Diese werden meist von anderen Lehrpersonen und im Sinne eines Erfahrungsaustausches gestaltet.
Veranstalter	PHTG, Fachstelle KICK
Zielpublikum	Lehrpersonen, Schulleitungen
Informationen	http://bildungsserver.phtg.ch/weiterbildung/impulse/
Kosten	keine

Beratungsangebote

Umsetzungsbegleitungen	
Kurzbeschreibung Inhalt & Ziele	Beratungen für massgeschneiderte SCHILW-Angebote zur ICT-Nutzung bietet die Fachstelle KICK.
Zielpublikum	Schulteams
Kontakt	Hanspeter Füllemann, hanspeter.fuellemann@phtg.ch , 071 678 56 73
Kosten	Werden gemäss Kostendach mit kantonalen Beiträgen unterstützt.

Vernetzung – Lernen von anderen

Projektierungsstand Schulgemeinden	
Kurzbeschreibung Inhalt & Ziele	Auf www.av.tg.ch > ICT Primarschule ist eine Übersichtskarte zu finden, welche den Projektierungsstand der Schulgemeinden des Kantons abbildet. Sie dient der Vernetzung von Behörden, Schulleitungen und Lehrpersonen.

Netzwerk iScout	
Kurzbeschreibung Inhalt & Ziele	Die PHTG organisiert via KICK regelmässige Angebote für iScouts, welche einerseits der Vernetzung, andererseits der Weiterbildung dienen. Das Angebot wird den Bedürfnissen laufend angepasst, meist sind es Präsenztermine.
Veranstalter	PHTG, Fachstelle KICK
Zielpublikum	iScouts und interessierte Informatikverantwortliche
Informationen	http://bildungsserver.phtg.ch/angebote/iscouts/netzwerk
Kosten	keine

Literatur und Lehrmittel

Bücherkiste online	
Kurzbeschreibung	In Kürze wird auf dem Bildungsserver eine Liste mit Fachliteratur und Lehrmitteln zur Verfügung stehen. Insbesondere bieten Videolektionen guten Anschauungsunterricht zur Integration von ICT in den Unterricht und eröffnen gemeinsame Lerngelegenheiten für Teams.
Zielpublikum	Lehrpersonen, Teams, Schulleitungen

Planungsrastrer Umsetzungsphase

	Kriterium	inhaltlicher Fokus	mögliche geplante Gefässe und Weiterbildungen	Evaluation	
				wie?	wer?
U1	Die Schule hat die Ziele gemäss Konzept/ Entwicklungsplan umgesetzt.	Umsetzungsplanung ausdifferenzieren und überprüfen (ev. schulhaus- oder stufenübergreifendes Konzept)	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzungsbegleitung, -planung mit Unterstützung der PHTG? 		Schulleitung
U2	Die Lehrpersonen setzen ICT routiniert als Werkzeug im Unterricht ein.	gekonnter methodisch-didaktischer Einsatz von ICT, Ausbau des Repertoires	<ul style="list-style-type: none"> Support durch iScout interne und externe Weiterbildungsangebote Vernetzung mit anderen Schulen 	Einsichtnahme in ICT-Sequenzen des Unterrichts ¹	Schulleitung
		Erarbeitung weiterführender Fertigkeiten (individuell oder im Team)	<ul style="list-style-type: none"> Kursangebote der PHTG Interne Weiterbildungsangebote (iScout?) 		
		Peer-Coaching	<ul style="list-style-type: none"> Gegenseitige Unterrichtsbesuche mit Feedback Gemeinsames Vorbereiten und Abhalten von Unterrichtssequenzen Regelmässige schulinterne pädagogische Treffen (1x pro Monat) Vernetzung mit anderen Schulen 	methodisch-didaktischer Kompetenznachweis > Download www.av.tg.ch	
		Ideensammlung für Unterrichtseinsatz	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen von www.ict-standards.ch (PHTG), www.medienbildung.ch (PHZH), www.zebis.ch (Zentralschw. Bildungsserver) Einrichten einer schuleigenen Materialsammlung auf dem Server 	Portfolio	

¹ Beobachtungskriterien:

- Schülerinnen und Schüler wenden ICT aktiv und selbständig an
- die Lernumgebung ist pädagogisch-didaktisch sinnvoll gestaltet
- ICT wird für den individualisierenden Unterricht eingesetzt (z.B. Internetrecherche, Lernprogramme, Online-Übungen)
- Chancen und Gefahren der neuen Medien werden thematisiert (z.B. mit Internet Ch@rta, Regeln)

U3	Anwenderkompetenz L12: „Die Lehrpersonen kennen die Auswirkungen der Verwendung des Computers auf die Gesellschaft sowie Bedeutung und Anwendung v. IT-Systemen im Alltag.“	<p><i>Bereich Individuum</i> Verknüpfung der persönlichen Lebensbereiche mit ICT: Nutzen, Abhängigkeiten</p> <p><i>Bereich Team/Schule</i> Rollenklärung: Aufgaben der Schule resp. der Eltern im Informationszeitalter, Möglichkeiten der Prävention und Aufklärung</p> <p><i>Bereich Gesellschaft/Eltern</i> Gesellschaftliche Auswirkungen von ICT: Auseinandersetzung mit dem Mediensystem insgesamt, Zusammenhänge von Medienproduktion und -rezeption, Medieninhalten und deren Verbreitung, Haltungen und Regelungen</p> <p>Erkennen von Chancen und Problemfeldern, Entwickeln von Lösungsansätzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inputreferat mit anschliessender Vertiefung im Team ▪ SCHILW-Angebot der PHTG ▪ Schulung durch Fachperson vor Ort (Bedingungen sh. ICT-Konzept Pkt. 5.4) ▪ Thema in der Elterninformation und -bildung 	Sichern der Nachhaltigkeit des Themas durch Aufnahme in Entwicklungsplan	Schulleitung
U4	Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler haben die Ziele und Basisstandards erreicht.	<p>Erarbeiten und Vertiefen der Inhalte in vielfältigen Lernarrangements</p> <hr/> <p>Wo immer möglich Überprüfen während des Unterrichts Lernzielanpassungen beachten</p> <hr/> <p>Dokumentation der erworbenen Kompetenzen gegenüber der Sekundarschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LP mit den Kompetenznachweisen vertraut machen (Workshop, Ideensammlung) ▪ fortlaufend im Unterricht (US/MS) ▪ Schüler lernen von Schülern, Marktplatz der Fertigkeiten usw. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung und fortlaufende Dokumentation mit dem Kompetenznachweis Mittelstufe ▪ Definition, wie mit Lernzielanpassungen umgegangen werden soll <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Thema ICT-Kompetenzen in den Übertrittsgesprächen ▪ gegenseitige Hospitation PS-Sek I (ICT) 	Portfolio Abschlussarbeit Kompetenznachweis MS	Lehrperson